

Tempus holt Preis für bestgeführte Kleinfirma

Minister Rexrodt überreichte Trophäe / Harte Auswahlkriterien

GIENGEN (mb). Bundeswirtschaftsminister Dr. Günther Rexrodt höchstpersönlich überreichte dem Führungsteam des Gienger Unternehmens Tempus kürzlich den „Best Factory Award“. Diesen Preis bekommen Firmen, die durch ihre hervorragende Unternehmensführung als nachahmenswertes Beispiel für andere empfohlen werden.

Um so mehr freute sich das Tempus-Team um Geschäftsführer Dr. Jörg Knoblauch, als es nach langen Bemühungen die begehrte Trophäe des größten bundesweiten Benchmarking-Wettbewerbs in Händen hielt.

Benchmarking steht für eine moderne Managementtechnik, in der durch das Lernen von den Besten das eigene Unternehmen weiterentwickelt wird.

Die Bewerber mußten sich einem aufwendigen Bewertungsverfahren unterziehen. Zuerst wurde durch einen umfangreichen Fragenkatalog mit 215 Einzelkriterien von der Jury ein Unternehmensprofil entwickelt, anhand dessen die 15 besten Unternehmen aus allen Teilnehmern ausgesiebt wurden. Bewertet wurde unter anderem die Produktivität, das Image, das Lagermanagement ebenso wie die Kostenstruktur, die Innovationsrate und die Managementkompetenz. Die Firmen in der engeren Auswahl besuchte Prof. Dr. Rolf Krause mit seinem Team vor Ort, und nahm die tatsächlichen Verhältnisse genau unter die Lupe. Im Gegensatz zu den anderen Teilbereichen, wo das Auditierungsteam lange beraten mußte, stand in der



Bundeswirtschaftsminister Dr. Günther Rexrodt (links) gratuliert Dr. Jörg Knoblauch zum „Best Factory Award 97“.

Kategorie „Unternehmen unter 50 Mitarbeiter“ der Sieger bald fest. Der Giengerer Zeitplanbuchhersteller Tempus lag zu weit vor der Konkurrenz, als daß der Sieg in Gefahr gewesen wäre, verriet die Jury. Die von Prof. Dr. Rolf Pfeiffer angeführte Prüfungskommission überzeugte vor allem die Innovationskraft von Tempus. Über 100 Produktverbesserungen werden hier pro Jahr umgesetzt. Die Kommission lobte die moderne Mitarbeiterführung mit hoher Eigenkompetenz der Mitarbeiter. Jeder Mitarbeiter kennt die aktuellen Unternehmensergebnisse. „Wir kommunizieren ohne Ende“, berichtet der Geschäftsführer Dr. Jörg Knoblauch. Ein weiteres wichtiges Argument für die Jury war die konsequente Kundenorientierung.

Der „Best Factory Award“-Wettbewerb wurde durch fünf namhafte Firmen gestiftet, zu denen unter anderem die Deutsche Bank und die Zeitschrift „Impulse“ gehören. Alle sechs Gewinner werden in der aktuellen Dezemberausgabe des Magazins detailliert dargestellt.

Die Preisverleihung verfolgten 300 Führungskräfte der deutschen Wirtschaft, die von den Gewinnern lernen wollten und sich zum Thema „Benchmarking“ informierten. Hauptreferent zu diesem Management-Verbesserungsinstrument war Lothar Späth, Ex-Ministerpräsident von Baden-Württemberg und derzeitiger Vorstandschef von Jena-Optik. Tempus erwarb das Recht, jetzt drei Jahre lang mit dieser Auszeichnung „Best Factory Award 97“ zu werben.